

Berlin, 26. Februar 2015

Pressemitteilung

GESOBAU: Irina Herz wird neue Geschäftsbereichsleiterin

Berliner Wohnungsmarktexpertin übernimmt Anfang März die Leitung des Geschäftsbereiches 1 der kommunalen GESOBAU AG. Prokurist Ulf Lennermann hat das Unternehmen verlassen und einen Geschäftsführerposten in seiner Heimatstadt Mülheim an der Ruhr übernommen.

Der Geschäftsbereich 1 der kommunalen GESOBAU AG umfasst die Wohnungsbestände in Reinickendorf, Wedding sowie Charlottenburg-Wilmersdorf mit ca. 21.000 Wohnungen. Herzstück und Schwerpunkt dieses Bestandes bildet die Großsiedlung Märkisches Viertel mit rund 15.000 Wohnungen, deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung Irina Herz (48) künftig verantworten wird.

In Großsiedlungen kennt sich Irina Herz gut ist: Die Diplom-Ingenieurin war rund zehn Jahre bei der kommunalen Schwester degewo AG als Kundencenterleiterin bzw. stellvertretende Kundencenterleiterin für Bestandsbewirtschaftung und Quartiersentwicklung in der Gropiusstadt verantwortlich (ca. 10.000 WE). Sie hat in dieser Funktion in der Gropiusstadt energetische Modernisierungen umgesetzt und in Marienfelde den ersten Wohnungsneubau der degewo seit zehn Jahren begleitet. Neben diesen Funktionen war sie seit Anfang 2014 Geschäftsführerin der degewo 6. Wohnen GmbH.

Als neue Geschäftsbereichsleiterin bei der GESOBAU wird Irina Herz den laufenden energetischen Umbau des Märkischen Viertels Ende 2015 zum Abschluss bringen; drei Wohnhausgruppen mit rund 3.000 Wohnungen werden noch fertig gestellt. Die Entwicklung des Quartiers, auch in sozialer Hinsicht, wird sie weiter verstetigen. Zu ihren Aufgaben wird darüber hinaus die Betreuung und Vermarktung erster Neubauprojekte der GESOBAU seit 15 Jahren im ehemaligen Westteil Berlins gehören.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum beging, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de